

Risiko & Finanzen in Banken



Umstellung der Risikoberichterstellung auf IFRS 9

Die Umsetzung des IFRS 9 Standards stellte für Banken eine große regulatorische Veränderung dar. Neben den damit einhergehenden umfangreichen Änderungen an der Ermittlung und der Kalkulation der Risikovorsorge standen die Anpassungen an der Risikoberichterstattung im Fokus. Die Berater der movisco AG unterstützten eine Universalbank bei der Umstellung der IFRS 7 Risikoberichterstattung auf die neuen Anforderungen des IFRS 9. Dies umfasste einerseits die fachliche Auslegung der IFRS Vorschriften inkl. Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern als auch die Definition des Datenflusses der Risikovorsorgeinformationen aus den Kalkulationssystemen in die Reporting-Systeme und die Verarbeitung dieser Informationen innerhalb dieser Reporting-Systeme (Datawarehouse /SAP BW).

Ausgangslage

Der IFRS 9 löst den IAS 39 ab und setzt neue Regelungen für die Klassifizierung und Bewertung sowie für die Ermittlung der Risikovorsorge von Finanzinstrumenten.

Im Gegensatz zu IAS 39, der das Incurred Loss Model voraussetzte, fordert der neue Standard bei der Erfassung von Wertminderungen einen zukunftsorientierten Ansatz (Expected Loss Model). Neben den neuen Anforderungen an die Kalkulation der Risikovorsorge ist die Risikoberichterstattung nach IFRS 7 von umfangreichen Änderungen betroffen.

Die Einführung des neuen Standards hat zur Folge, dass Kreditinstitute das Kreditrisiko und die daraus resultierende Risikovorsorge stärker in Verbindung bringen müssen sowie detailliert die Entwicklung der Risikovorsorge zu erläutern haben. Damit einhergehen entsprechende Anpassungen an Systeme,

Prozesse und Organisationsstrukturen eines Kreditinstituts.

Projektziel

Hauptziel des Projektes war die Definition der geänderten quantitativen Angaben für das Kreditrisiko im Risikobericht sowie die Konzeption der technischen und prozessuellen Umsetzung.

Darüber hinaus war eine einheitliche Vorgehensweise zwischen Bilanzierung, Risikomanagement und Reporting zu entwickeln.

Projektansatz

Für die Definition der quantitativen Angaben wurde basierend auf den

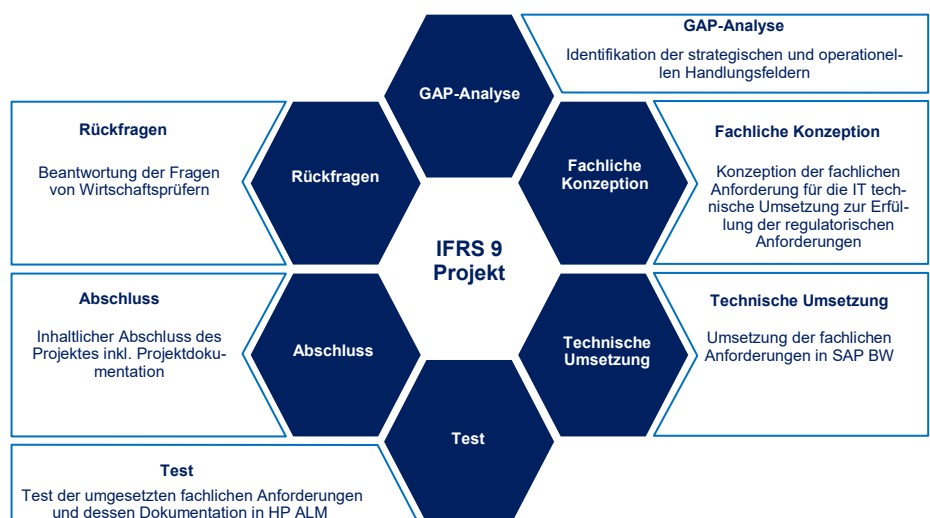


Abbildung 1: Überblick Projektvorgehen

IFRS 7 Anforderungen, den Best Practice Beispielen aus der Implementation Guidance, den Branchenkenntnissen der movisco Berater sowie der originären Risikoberichterstattung der Bank die fachliche Konzeption der Tabellenlayouts realisiert.

Für die technische und prozessuale Umsetzung hat movisco GAP-Analysen durchgeführt, um den Handlungsbedarf zu identifizieren. Darauf aufbauend erfolgte die fachliche Konzeption der Tabellenlayouts sowie der Verarbeitungslogiken im SAP BW.

Ebenso wurde die Notwendigkeit zur Erweiterung der Datenanbindung zur Vervollständigung der Datenbasis identifiziert. Hierfür sind neue Anlieferungsprozesse sowie Beladungsschnittstellen entstanden.

Nach der Konzeption der Tabellenlayouts, der Verarbeitungslogiken sowie der Datenanlieferung, sind die neuen Funktionalitäten im Rahmen eines umfangreichen Tests geprüft und in der Anwendung HP ALM dokumentiert worden.

Das Ergebnis ist ein vollständiger Datenbestand im konzernweiten Datawarehouse (SAP BW), welches nach Projektende als zuverlässiges Tool für die Erstellung der Risikoberichterstattung nach IFRS 7 zur Verfügung steht.

Abschließend wurden die bestehenden Berichtsprozesse an die neuen Gegebenheiten angepasst und das Go-Live bei der Erstanwendung von IFRS 9 begleitet. Dabei identifizierte movisco AG Effizienzpotenziale und nutzte diese, um die Komplexität in den Reporting-Prozessen zu verringern und Redundanzen abzuschaffen.

Bei der Umsetzung des Projektes war zu beachten, dass der IFRS 9 eine Prinzipienorientierung aufweist (im Gegensatz zu Einzelvorgabenorientierung). Für die Sicherstellung eines konzernweit einheitlichen Vorgehens hat man Auslegungsfragen frühzeitig mit angrenzenden Fachabteilung thematisiert, beantwortet und dokumentiert.

Projektbeitrag

Der Beitrag der movisco AG im Rahmen des IFRS 9 Projekts umfasste u.a. die Begleitung der folgenden Projektphasen:

- Identifikation und Definition der regulatorischen Anforderungen nach IFRS 7 in Verbindung mit IFRS 9
- Durchführung von GAP-Analysen
- Technische und fachliche Konzeption der regulatorischen Anforderungen bezüglich Risiko-Reporting nach IFRS 7
- Betreuung der Schnittstelle zwischen IT und Reporting-Einheit
- Durchführung von Tests und Begleitung des Go-Live
- Beantwortung der prüferischen Rückfragen inkl. Dokumentation des Projektabschlusses

Fazit

Die Einführung des IFRS 9 stellte die Bankenwelt u.a. bei den Anpassungen im Risiko-Reporting vor gewaltige Herausforderungen. Die sehr gute abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und die frühzeitige Durchführung von GAP-Analysen sorgten für die Einhaltung der Budget- und Projektziele. Die fristgerechte und hochwertige Datenbereitstellung im Datawarehouse war ein wesentlicher Erfolgstreiber für schlanke und prüferkonforme Reporting-Prozesse.

Der umfangreiche Test und dessen Dokumentation in der Anwendung HP ALM gewährleisteten qualitätssichere Arbeitsergebnisse.

Der beschriebene Lösungssatz der movisco AG sorgt für einen zukünftigen effizienten Linienprozess, der Wettbewerbsvorteile für das Kreditinstitut schaffen soll.

Autor

Amanda Alushani ist als Consultant bei movisco AG tätig.



Ihr Beratungsschwerpunkt ist die Entwicklung von kundenorientierten Lösungen zur Erfüllung der fachlichen Anforderung.

Christian Behrens ist als Managing Consultant für die movisco AG tätig.



Sein Beratungsschwerpunkt ist die Entwicklung von ganzheitlichen Lösungen zur Erfüllung von Financial & Regulatory Reporting Anforderungen

movisco AG

Die movisco AG ist eine spezialisierte Business- und IT-Beratung für Finanzdienstleister. Wir entwickeln Lösungen in den Bereichen Business Intelligence (BI) und Data Warehouse (DWH) und beraten unsere Kunden in den Bereichen, Regulatorik, Risikomanagement, Unternehmenssteuerung und Finanzen.
movisco AG

Stellen Sie Ihre Fragen

E-Mail: info@movisco.com
Internet: www.movisco.com
Fax: +49 40 767 53 377

movisco Hamburg
Osterbekstraße 90a
22083 Hamburg
Tel.: +49 40 767 53 777

movisco Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 13
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9293 9145

movisco Frankfurt
Otto-Meißner-Straße 1
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 174 98 590